



Im Berichtsjahr 2019 war Tragöß von der Schneekatastrophe im Jänner stark betroffen.

von der Feuerwehr Tragöß durchgeführt. Dabei wurde das Retten von Personen durch Atemschutzgeräteträger sowie das Retten aus Höhen von der MRAS Einsatzgruppe der Feuerwehren Tragöß, Arndorf und Etmießl geübt. Alle Einsatzszenarien wurden perfekt gelöst. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren funktionierte wie gewohnt gut.

In der Jugendausbildung wurde bei allen Feuerwehren

gendbewerb und dem Wissenstest wider.

Die Feuerwehr Arndorf organisierte im November die Abnahme einer Branddienstleistungsprüfung, wobei alle Feuerwehren des Abschnitts erfolgreich teilnahmen und hervorragende Leistungen erbrachten.

Als Stützpunktfeuerwehr für Verkehrsunfälle auf der L111 konnte die Feuerwehr St. Katharein ihr altes hydraulisches Rettungsgerät gegen neue moderne Akku-Geräte tauschen.

Der traditionelle Friedenslichtlauf wurde zum 15. Mal veranstaltet und führte von der Feuerwehr Bruck über Arndorf nach St. Katharein. Vierzig Läuferinnen und Läufer brachten so das Friedenslicht aus Bethlehem zu den Feuerwehren.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und die gelebte Kameradschaft bedanken.



Befreien der Dächer von der Schneelast

Vom 02.01.2019 bis zum 23.01.2019 verzeichnete die Feuerwehr 23 technische Einsätze. In dieser Zeit mussten in 550 Einsatzstunden, teilweise unter Mithilfe der Feuerwehr St. Katharein und der Bergrettung Tragöß, viele Dächer vom Schnee befreit und hängengebliebene Fahrzeuge wieder mobil gemacht werden.

sehr gute Arbeit geleistet, dies spiegelt sich beim Ju-

Das restliche Berichtsjahr war einsatzbezogen ein ruhiges Jahr. So blieben wir von größeren Bränden und weiteren Unwetterkatastrophen verschont. Die Abschnittsübung wurde



Abschnittsübung in Tragöß